



195
Rütihof

2.2.1984
Leckebusch, Püntener + Werder
Ingenieur- und Vermessungsbüro
8910 Affoltern a.A.
Telefon 01/761 38 41

DK 42.12.169.II

Hirslenbach

OBJEKT	GEHÖLZ, ca. 7 Aren	Inventar-Nr. 309
---------------	--------------------	------------------

LAGE RÜTI ca. 100 m oberhalb der ehemaligen Ruine Hedingen auf der offenen Fläche zwischen Feldenmaas- und Hirslensbach

UMFANG/	195 m ²	Kat.-Nr. 192	Josef Fischer, Bad 1, Hedingen
EIGENTUM	120 m ²	Kat.-Nr. 195	Politische Gemeinde Hedingen
	<u>315 m²</u>		

BESCHREIBUNG

Charakter/Struktur

- Rest einer ehemaligen Waldbestockung in Kuppen- und geringer Böschungslage

Flora/Zustand

Hochstämme:

- Esche (überaltert), Eiche (davon eine markante im Zentrum), Nussbaum
- genügend dichte Bestockung

Sträucher:

- zunächst Nussbaum, Rot- und Hagebuche in der Strauchschicht; ferner Geissbart, Hasel, Heckenrose, Liguster, Pfaffenhut, Schwarz- und Weissdorn sowie Waldrebe, Brombeere und Efeu
- insgesamt gering ausgebildet, am Ostrand fehlend, an der Böschung ergänzungsbedürftig

- Landschaftsgliederung durch Lage an markanter Geländekuppe
 - Böschungssicherung nach Südwest zweitrangig
 - landschaftsökologische Bedeutung
 - Anfall von ca. 3 Ster Brennholz alle 10 Jahre
-

GEFÄHRDUNGEN/SCHUTZMASSNAHMEN

- Gefährdung durch Ausmähen bzw. Entfernen der umgrenzenden Strauchschicht
 - Schutz durch Unterlassen des Ausmähens bzw. der Entfernung der Sträucher sonst Begrenzung des Mähens und der Weide auf 2 m Abstand von der Hochstammbestockung
-

PFLEGEPLAN

- Vorsichtige Durchforstung der Hochstämme im oberen Teil
Empfohlene Termine: 1984/87, dann in 12- bis 18-jährigem Turnus
- erste Pflege einer an den Rändern wieder aufkommenden Strauchschicht
eventuell verbunden mit Einpflanzungen
Empfohlene Termine: 1985/86, dann 4- bis 6-jähriger Pflegeeturnus